

# INHALTSVERZEICHNIS

	Tabellenverzeichnis . . . . .	10
	Abbildungsverzeichnis . . . . .	15
	VORWORT . . . . .	17
1.	EINLEITUNG . . . . .	19
2.	WESTEUROPÄISCHE INTEGRATION UND ÖSTERREICH IM ÜBERBLICK . . . . .	23
2.1.	CHRONIK UND FAHRPLAN . . . . .	23
2.2.	ÖSTERREICH UND DIE WESTEUROPÄISCHE INTEGRATION IN DEN SECHZIGER JAHREN . .	39
2.2.1.	Überblick . . . . .	39
2.2.2.	Das österreichische Konzept für die EG-Integration in den sechziger Jahren . . . . .	40
2.3	DIE EUROPASTRATEGIE DER EFTA-STAATEN FÜR DIE NEUNZIGER JAHRE . . . . .	42
2.3.1.	Äußere Anstöße beschleunigen den Prozeß der EG-Integration . . . . .	42
2.3.2.	Neue Dimensionen der EG-Integration in den achtziger und neunziger Jahren . . . . .	44
2.3.3.	Die Reaktion der EFTA-Staaten . . . . .	46
2.3.3.1.	Der gemeinsame (multilaterale) Ansatz . . . . .	46
2.3.3.2.	Der bilaterale Ansatz . . . . .	48
2.3.3.2.1.	Allgemeines . . . . .	48
2.3.3.2.2.	Die skandinavischen Länder . . . . .	51
2.3.3.2.3.	Schweiz und Österreich . . . . .	52
2.4.	DIE MAKROÖKONOMISCHE PERFORMANCE ÖSTERREICHS UND DER EG . . . . .	58
3.	WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN ZWISCHEN ÖSTERREICH UND DER EG . . . . .	71
3.1.	DIE STELLUNG DER EG UND ÖSTERREICHS IN DER WELTWIRTSCHAFT . . . .	71
3.2.	BILATERALER WARENHANDEL ZWISCHEN ÖSTERREICH UND DER EG . . . . .	79
3.2.1.	Überblick . . . . .	79
3.2.2.	Die Bedeutung des bilateralen Handels . . . . .	81



3.2.3.	Dynamik des Außenhandels Österreichs und der EG . .	88
3.2.4.	Der Außenhandel zwischen Österreich und der EG nach Warengruppen . . . . .	90
3.3.	DER HANDEL ZWISCHEN ÖSTERREICH UND DER EG MIT DIENSTLEISTUNGEN . . . . .	94
3.3.1.	Zur Problematik des Außenhandels mit Dienstleistungen . . . . .	94
3.3.2.	Die österreichische Leistungsbilanz mit der EG . . . . .	96
3.3.3.	Dienstleistungen im Handel zwischen Österreich und der EG . . . . .	98
3.3.4.	Der österreichische Transithandel als Mittler des Außenhandels der EG . . . . .	101
3.4.	AUSLÄNDISCHE DIREKTINVESTITIONEN . . . . .	103
3.4.1.	Einleitung . . . . .	103
3.4.2.	Allgemeine und theoretische Überlegungen . . . . .	107
3.4.3.	Empirische Ergebnisse für Österreich . . . . .	111
3.4.3.1.	Österreichische Direktinvestitionen im Ausland . . . . .	111
3.4.3.2.	Ausländische Direktinvestitionen in Österreich . . . . .	117
3.4.3.3.	Zukunftsperspektiven . . . . .	119
3.5.	INTERNATIONALE KAPITAL- VERFLECHTUNGEN . . . . .	120
3.5.1.	Internationale Entwicklung . . . . .	120
3.5.2.	Theoretische Erklärungen von Kapitalbilanz- transaktionen . . . . .	123
3.5.3.	Österreichs Kapitalverkehr mit dem Ausland . . . . .	128
3.5.4.	Vor- und Nachteile einer stärkeren Teilnahme Öster- reichs an der Liberalisierung des EG-Kapitalverkehrs . .	138
3.6.	ARBEITSKRÄFTEWANDERUNG . . . . .	142
3.6.1.	Internationale Entwicklung . . . . .	142
3.6.2.	Die bisherigen Erfahrungen Österreichs mit der Verflechtung der in- und ausländischen Arbeitsmärkte via Ausländerbeschäftigung . . . . .	147
4.	THEORIE UND EMPIRIE VON INTEGRATIONSEFFEKTEN . . . . .	151
4.1.	VORBEMERKUNGEN . . . . .	151
4.2.	THEORIEGESCHICHTE . . . . .	154
4.3.	INTEGRATIONSEFFEKTE IN DER VERGANGENHEIT (Abbau von Zöllen und Handelshemmnissen) . . . . .	164



4.4.	INTEGRATIONSEFFEKTE IN DER ZUKUNFT („Neue“ Integrationseffekte) . . . . .	169
4.5.	AUSGLEICH DER FAKTORPREISE – INTRA-INDUSTRIELLE AUSSENHANDELS- SPEZIALISIERUNG . . . . .	180
4.5.1.	Die traditionelle Außenhandelstheorie . . . . .	180
4.5.2.	Die „Neue Sicht“ des Außenhandels . . . . .	183
4.6.	ERWARTUNGEN UND AUFGABEN FÜR DIE ZUKUNFT . . . . .	187
5.	AUSWIRKUNGEN DER VERTIEFUNG DER EG-INTEGRATION AUF DEN KÜNFTIGEN AUSSENHANDEL ÖSTERREICHS . . . . .	189
5.1.	EINLEITUNG . . . . .	189
5.2.	AUSWIRKUNGEN AUF DIE AUSFUHR . . . . .	190
5.3.	AUSWIRKUNGEN AUF DIE EINFUHR . . . . .	194
5.4.	AUSWIRKUNGEN AUF DIE HANDELSBILANZ . . . . .	199
6.	EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT: AUFBAU, ORGANE, GEMEINSCHAFTSRECHT . . . . .	200
6.1.	AUFBAU UND MITGLIEDSLÄNDER DER EG . . . . .	200
6.2.	ORGANE DER EG . . . . .	201
6.2.1.	Ministerrat/Europäischer Rat . . . . .	201
6.2.2.	EG-Kommission . . . . .	202
6.2.3.	Europäischer Gerichtshof . . . . .	203
6.2.4.	Europäisches Parlament . . . . .	204
6.2.5.	Rechnungshof . . . . .	205
6.2.6.	Wirtschafts- und Sozialausschuß/Beratender Ausschuß . . . . .	205
6.2.7.	Europäische Investitionsbank . . . . .	205
6.2.8.	Zum Vergleich: Organisationsstruktur der EFTA . . . . .	206
6.3.	GRUNDZÜGE DES GEMEINSCHAFTSRECHTS DER EG . . . . .	206
6.3.1.	Rechtsquellen . . . . .	206
6.3.2.	Handlungsinstrumente der EG (Rechtsakte) . . . . .	208
6.3.3.	Rechtssetzungsverfahren der EG . . . . .	209
6.4.	EINHEITLICHE EUROPÄISCHE AKTE . . . . .	210
7.	POLITIKEN UND MECHANISMEN DER EG UND ÖSTERREICHS . . . . .	212
7.1.	FINANZIERUNG DER GEMEINSCHAFT . . . . .	212
7.1.1.	Einleitung . . . . .	212



7.1.2.	Der EG-Haushalt . . . . .	213
7.1.3.	Finanzierung außerhalb des Haushaltes . . . . .	217
7.1.4.	Finanzierung des EG-Haushaltes und Österreich . . . . .	218
7.2.	VOLLENDUNG DES BINNENMARKTES – FOLGEN FÜR ÖSTERREICH . . . . .	226
7.2.1.	Der Gemeinsame Markt als Integrationsziel der EG . . .	226
7.2.2.	Neuer Aufschwung der EG-Integration Mitte der achtziger Jahre . . . . .	227
7.2.3.	Das EG-Weißbuch „Vollendung des Binnenmarktes“ . .	228
7.2.3.1.	Ansatzpunkte . . . . .	228
7.2.3.2.	Begleitprogramm: Forschungs- und Technologiegemeinschaft . . . . .	229
7.2.3.3.	Zielsetzungen des Weißbuches . . . . .	233
7.2.3.4.	Die Bedeutung des Weißbuches für Österreich: Gefahr einer „Neuen Diskriminierung“ . . . . .	235
7.2.3.5.	Maßnahmen zur Vollendung des Binnenmarktes: Ein Überblick . . . . .	238
7.2.3.6.	Beseitigung der materiellen Schranken . . . . .	239
7.2.3.6.1.	Warenkontrollen . . . . .	240
7.2.3.6.2.	Personenkontrollen . . . . .	241
7.2.3.7.	Beseitigung der technischen Schranken . . . . .	241
7.2.3.7.1.	Das neue Integrationskonzept . . . . .	241
7.2.3.7.2.	Freier Warenverkehr . . . . .	242
7.2.3.7.3.	Öffentliches Auftragswesen . . . . .	243
7.2.3.7.4.	Freizügigkeit für abhängig Beschäftigte und Selbständige . . . . .	245
7.2.3.7.4.1.	Grundsätze . . . . .	245
7.2.3.7.4.2.	Abhängig Beschäftigte . . . . .	246
7.2.3.7.4.3.	Selbständige . . . . .	246
7.2.3.7.4.4.	Auswirkungen auf Österreich . . . . .	247
7.2.3.7.5.	Gemeinsamer Markt für Dienstleistungen . . . . .	248
7.2.3.7.5.1.	Finanzdienste . . . . .	248
7.2.3.7.5.2.	Verkehr . . . . .	248
7.2.3.7.5.3.	Neue Technologien und Dienstleistungen . . . . .	251
7.2.3.7.6.	Kapitalverkehr . . . . .	252
7.2.3.7.7.	Industrielle Zusammenarbeit . . . . .	253
7.2.3.7.8.	Anwendung des Gemeinschaftsrechtes . . . . .	254
7.2.3.8.	Beseitigung der Steuerschranken . . . . .	254
7.2.3.8.1.	Einleitung . . . . .	254
7.2.3.8.2.	Harmonisierung der indirekten Steuern . . . . .	255
7.2.3.8.3.	System der Einhebung der Mehrwertsteuer . . . . .	257



7.2.3.8.4.	Annäherung der Sätze der Mehrwertsteuer und der Verbrauchsteuern . . . . .	259
7.2.3.8.5.	Auswirkungen auf Österreich . . . . .	264
7.2.3.8.6.	Zur Problematik der direkten Steuern . . . . .	266
7.3.	HANDELSPOLITIK DER EG UND IN ÖSTERREICH . . . . .	267
7.3.1.	Einleitung . . . . .	267
7.3.2.	Die Bedeutung der Handelspolitik für die Beziehungen zwischen der EG und Österreich . . . . .	268
7.3.3.	Rechtliche Grundlagen der Handelspolitik der EG und Österreichs (Das Außenhandelsregime) . . . . .	270
7.3.4.	Das Importregime der EG und Österreichs . . . . .	271
7.3.4.1.	Allgemeine Importbestimmungen . . . . .	272
7.3.4.2.	Schutz gegen Dumping und unerlaubte Handelspraktiken . . . . .	272
7.3.4.3.	Nicht-tarifarisches Handelshemmnisse . . . . .	274
7.3.5.	Der Zollschatz . . . . .	275
7.3.5.1.	Die Bedeutung der Zölle für den Handel Österreichs und der EG . . . . .	275
7.3.5.2.	Der österreichische Zolltarif und der GZT der EG . . . . .	276
7.3.5.3.	Erforderliche Anpassungen bei einer Übernahme des GZT durch Österreich . . . . .	285
7.3.5.4.	Effektive Zollbelastung nach Lieferregionen . . . . .	286
7.3.6.	Ausfuhrpolitik der EG und Österreichs . . . . .	288
7.3.6.1.	Exportbeschränkungen . . . . .	288
7.3.6.2.	Exportförderung . . . . .	289
7.3.7.	Nationale Handelspolitiken der EG-Staaten . . . . .	291
7.3.8.	Regionale Handelspolitik . . . . .	294
7.3.8.1.	Grundlagen . . . . .	294
7.3.8.2.	Entwicklungsländer . . . . .	296
7.3.8.2.1.	Das Allgemeine Präferenzsystem . . . . .	296
7.3.8.2.2.	Assoziierte Länder (AKP) . . . . .	299
7.3.8.2.3.	Mittelmeerraum . . . . .	303
7.3.8.2.4.	Sonstige Entwicklungsländer . . . . .	305
7.3.8.3.	Staatshandelsländer (Oststaaten/RGW) . . . . .	306
7.3.8.3.1.	Einleitung . . . . .	306
7.3.8.3.2.	Beziehungen zwischen der EG und dem RGW . . . . .	309
7.3.8.3.3.	Auswirkungen einer Übernahme der gemeinsamen Handelspolitik auf den österreichischen Osthandel . . . . .	313
7.3.8.4.	Industrieländer . . . . .	317
7.3.8.4.1.	EFTA-Staaten . . . . .	317



7.3.8.4.2.	USA und Japan . . . . .	319
7.3.9.	Sektorale Handelspolitik . . . . .	320
7.3.9.1.	Einleitung . . . . .	320
7.3.9.2.	Stahlmarkt . . . . .	321
7.3.9.3.	Textilien . . . . .	323
7.4.	WÄHRUNGSPOLITIK DER EG UND IN ÖSTERREICH . . . . .	324
7.4.1.	Währungspolitik der EG . . . . .	324
7.4.1.1.	Das EWS . . . . .	325
7.4.1.2.	Erfolge des EWS . . . . .	335
7.4.1.2.1.	Mehr Konvergenz durch das EWS? . . . . .	336
7.4.1.2.1.1.	Wechselkurskonvergenz . . . . .	336
7.4.1.2.1.2.	Allgemeine wirtschaftliche Konvergenz . . . . .	339
7.4.1.3.	Problemfelder des EWS . . . . .	343
7.4.1.3.1.	Nachlassende Dynamik des Intra-EG-Handels . . . . .	343
7.4.1.3.2.	Der „Grüne ECU“ – Problemlöser der EG-Agrarpolitik oder Stolperstein für das EWS? . . . . .	344
7.4.1.4.	Die Zukunft des EWS . . . . .	348
7.4.1.4.1.	Welche Änderungen sind im EWS möglich? . . . . .	348
7.4.1.4.2.	Reformschritte 1987 . . . . .	350
7.4.1.4.3.	Der private ECU . . . . .	351
7.4.1.4.4.	Das EWS – Vorbild für ein neues Weltwährungssystem? . . . . .	353
7.4.2.	Währungspolitik in Österreich . . . . .	354
7.4.2.1.	Hartwährungspolitik . . . . .	354
7.4.2.2.	Vor- und Nachteile einer Teilnahme Österreichs am EWS . . . . .	360
7.5.	WETTBEWERBSPOLITIK . . . . .	361
7.5.1.	Grundlagen der Wettbewerbspolitik der EG . . . . .	361
7.5.2.	Bedeutung für Österreich . . . . .	364
7.6.	STRUKTURPOLITIKEN DER EG UND DEREN FINANZIERUNG . . . . .	365
8.	AUSGEWÄHLTE FRAGEN DER BEZIEHUNGEN ÖSTERREICHS MIT DER EG . . . . .	368
8.1.	URSPRUNGSREGELN . . . . .	368
8.1.1.	Die Bedeutung der Ursprungsregelung . . . . .	368
8.1.2.	Voraussetzungen und Nachweis des Ursprungs . . . . .	369
8.1.3.	Nachteile der Ursprungsregelung . . . . .	371
8.1.4.	Möglichkeiten der Vereinfachung der Ursprungsregeln . . . . .	372
8.2.	EINHEITLICHES VERWALTUNGSDOKUMENT . . . . .	375



8.3.	WIRTSCHAFTSSTATISTIK IN DER EG UND IN ÖSTERREICH . . . . .	377
8.3.1.	Einleitung . . . . .	377
8.3.2.	Harmonisiertes System und die Vereinheitlichung der Außenhandels- und Zollstatistiken . . . . .	377
8.3.3.	Auswirkungen auf Österreich . . . . .	380
8.3.4.	Statistisches Informationssystem der EG . . . . .	381
9.	ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSFOLGERUNGEN . . . . .	382
	Literaturverzeichnis . . . . .	387
	Stichwortverzeichnis . . . . .	422